



Forschungspreis Komplementärmedizin 2016

der wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft für Naturheilverfahren,
Akupunktur, Umwelt- und Komplementärmedizin (NATUM) e. V.

Ziele: Die NATUM ist eine wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG). Die Förderung von Komplementärmedizin und Naturheilverfahren sowie deren Integration in eine moderne ganzheitliche Medizin ist ein zentrales Ziel der NATUM.

Die NATUM vergibt seit 2013 jährlich einen Preis für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Komplementärmedizin und Naturheilverfahren.

Hiermit möchte die NATUM Studierende und wissenschaftlich engagierte Ärztinnen/Ärzte vor oder in der Facharztausbildung bzw. Fachärztinnen/-ärzte auszeichnen. Ziel ist es, die Verbreitung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse auf dem Gebiet der Komplementärmedizin und Naturheilverfahren zu fördern.

Sponsor: Forschungsfördernde Firmen, -Gesellschaften und -Stiftungen auf dem Gebiet der Komplementärmedizin und Naturheilverfahren (Pool)

Preishöhe: 3.000,-- €

Anforderungen: Wissenschaftliche Originalarbeiten, die im Zeitraum 2013-2016 einer Universität vorgelegt wurden oder werden oder in einer Fachzeitschrift publiziert bzw. zur Publikation angenommen wurden. Der Forschungspreis ist ausgeschrieben für innovative Leistungen zu den Themen Komplementärmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur, Homöopathie und Umweltmedizin. Ein Bezug zur Frauenheilkunde ist wünschenswert, aber nicht Voraussetzung.

Bewerbung: Einzureichen sind

- die Arbeit (deutschsprachig) auf CD-Rom im Word- oder PDF-Format
- eine Kurzzusammenfassung („Abstract“) samt Begründung, warum die Arbeit für die oben genannten Themenkreise relevant ist (maximal zwei DIN A4-Seiten)
- Kopie der Benotung der Arbeit (falls vorhanden)
- Kopie der Bewertungsgutachten (fakultativ)
- Curriculum vitae + Nachweis über den Aus- bzw. Weiterbildungsstatus

Die Bewerbung ist zu richten an die Geschäftsstelle der NATUM e. V., Bosdorfer Straße 20, 27367 Hellwege.

Preisrichter: Die Jury besteht aus den Mitgliedern des Vorstandes der NATUM sowie ggf. zwei externen Gutachtern.

Einsendeschluss: 30. August 2016